

## Defibrillator und eine Lunge aus Luftballon

Helios-Kinderuni mit 33 Junior-Studenten

Zur Kinder-Uni begrüßte das Helios-Klinikum 33 Juniorstudenten. In vier Vorlesungen an zwei Tagen in den Herbstferien erfuhr sie zum Beispiel, was hinter der Zuckerkrankheit steckt, wieso die Nieren wahre Hochleistungsorgane sind und warum Bewegung wichtig ist.

„Wisst ihr, welchen Muskel wir beim Atmen brauchen?“, fragte Dr. Katrin Wissing, Oberärztin der Klinik für Beatmungsmedizin, und verdeutlichte die Antwort kurzzeitig an einem Mini-Lungenmodell bestehend aus einer halben Plastikflasche, zwei Luftballons, einem Strohhalm und etwas Knete.

Danach ging es auf Entdeckungsreise in einen Operationssaal sowie in den Schockraum der Notaufnahme, in dem sich die Ärzte im Ernstfall um schwer verletzte Patienten kümmern. Beim Reanimationskurs von Anästhesistin Dr. Alina-Andrea Clonda erfuhr die Kinder zudem, wie die Herzdruck-Massage korrekt durchgeführt wird. Zum Abschluss gab's für die Juniorstudenten ihr verdienten Diplom von Dr. Wolfgang Lepper, ärztlicher Direktor des Helios-Klinikums.



Dr. Darius Buchczyk erklärt den Defibrillator im Schockraum  
FOTO: HELIOS

## Diskussion: Türkei nach Putschversuch

Der Europe-Direkt EU-Bürgerservice der Stadt Duisburg, die Stadtbibliothek und die Volkshochschule laden am Mittwoch, 2. November, zu zwei Lesungen mit anschließendem Podiumsgespräch ein. Die Fragestellungen lauten: „Die Türkei nach dem Putschversuch – Ist die Türkei unverzichtbar für die EU?“ sowie „Gehört die Türkei zu Europa?“. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Stadtfenster an der Steinchen Gasse (erste Etage, Veranstaltungsbereich). Die Journalisten und Buchautoren Jürgen Gottschlich und Dilek Zaptıoğlu werden zu den oben genannten Themen aus ihren literarischen Werken kurze Passagen vorlesen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

## Excel-Einführung effizient und schnell

Eine effiziente Einführung in das Programm „Excel 2013“ bietet die Volkshochschule am Freitag, 28. Oktober, von 19 bis 21.30 Uhr und am Samstag, 29. Oktober, von 10 bis 17 Uhr in der Arndtstraße 5 in Rheinhausen-Mitte mit dem Kompaktseminar „Excel – effizient, einfach und schnell“ an. In elf Unterrichtsstunden werden die wichtigsten Funktionen von „Excel 2013“ vorgestellt und mit praktischen Übungen erlernt. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die bisher nicht oder nur wenig mit Excel gearbeitet haben. Die Kosten für Lehrmaterial sind in der Kursgebühr von 74 Euro enthalten. Info und Anmeldung: ☎ 0203/283-2065 oder -3058 sowie im Internet [www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de).



Ulrich Schneidewind (Sparkasse), Bürgermeister Ercan Kocalar (vL) und UDE-Rektor Ulrich Radtke (Mitte) mit den Preisträgern.  
FOTOS: STEPHAN EICKERSHOFF

## Ausgezeichnete Studienleistungen

Der Sparkassenpreis ehrt herausragende Dissertationen und Studierende der Universität Duisburg-Essen. UDE-Rektor: Preis macht Universität sichtbar

Von Martin Ahlers

Die Betriebswirtin Andrea Gantzhorn hat zur Prüfung von Finanzberichten geforscht, der Politikwissenschaftler Florian Rabuza den Zusammenhang zwischen Bildung und Wahlbeteiligung untersucht.



„Wir müssen die Ergebnisse unserer Forschung sichtbar machen.“

Prof. Ulrich Radtke, Rektor der UDE

Die elektromechanischen Eigenschaften von winzigen Nanopartikeln sind die Spezialität der Ingenieurin Danka Dittmer-Gobeljic und die Physikerin Caroline de Beule weiß über den Zusammenhang zwischen Strahlung und Gas auf dem Planeten Mars zu berichten. Für ihre Doktorarbeiten wurden sie nun alle mit dem Sparkassenpreis für herausragende Dissertationen ausgezeichnet.

Ein Prosit auf den Erfolg: Hasan Idrees aus Syrien und Prof. Dr.-Ing. Stefan Panglisch stoßen auf die Auszeichnung an.

Fünf weitere Absolventen der Universität Duisburg-Essen (UDE) wurden mit dem Studienpreis der Sparkasse Duisburg gewürdigt für ihre Studienleistungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen. Die Auszeichnungen gingen an Frederike Schmitz (Ostasienstudien), Burcu Aydogan (BWL), Sebastian Holthausen (Mathematik) und Amran Al-Mashouri (Physik), außerdem wurde auch Hasan Idrees ausgezeichnet.

Der 24-jährigen Syrer studiert Wassertechnik bei Prof. Dr.-Ing. Stefan Panglisch, der ihn auch für die Auszeichnung vorschlug. Bashar Ashur und Basel Ajoub sind zwei weitere junge Syrer, die der Hochschullehrer betreut. „Auch die anderen beiden hätte ich vorschlagen können“, sagt Panglisch.

Das Trio gehört zu den 221 Studenten, die im Juni 2015 über das Sonderprogramm „Leadership for Syria“ des Deutschen Akademischen Aus-

tauschdienstes nach Deutschland kamen. „Es soll durch den Krieg keine verlorene Generation entstehen“, erklärt Pia Schauerte, Programmkoordinatorin beim DAAD. Neben dem Trio betreut sie noch ein Dutzend weitere junge Syrer, die an der UDE studieren.

Nach nur einem halben Jahr Sprachkurs in Marburg entschied sich Hasan Idrees, der in seiner Heimatstadt Homs bereits den Bachelor in Umweltechnik gemacht hatte, vor einem Jahr für die UDE. „Vor allem die große Nähe zwischen Studierenden und Professoren ist toll“, lobt der 24-Jährige, dessen Stipendium noch ein Jahr läuft. „Danach würde ich gern promovieren“, sagt Idrees. „Die Chancen stehen gut“, sagt sein Professor.

Auf die Tradition des Preises und die Bedeutung der Universität für die Stadt verwies Ulrich Schneidewind, stellv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Duisburg, während Bürgermeister Ercan Kocalar die Preisträger lobte: „Sie zeigen, was mit Fleiß und Ausdauer möglich ist.“ Der Dank von UDE-Rektor Ulrich Radtke galt der Sparkasse: „Wenn sie die Leistung honorieren, macht das die Universität sichtbar.“ Die Wissenschaftler forderte er auf, mehr zu tun, um ihren Argumenten Gehör in der Gesellschaft zu verschaffen. „Das wird wichtiger, denn Expertenwissen ist nicht mehr so gefragt, wie es einmal war“, so Prof. Ulrich Radtke.

Der 9. Sparkassenpreis in dieser Form

Der Sparkassenpreis wurde am Dienstagabend bei einer Feierstunde im Kühlenwall-Caree zum neunten Mal in dieser Form vergeben. Die Dissertationen wurden mit 2000, die Studienleistungen mit 1000 Euro ausgezeichnet.

Auszeichnungen und Förderung für Studenten der Universität vergibt die Sparkasse bereits seit 1993.



## Rheuma-Liga feiert ihren 40. Geburtstag im Sana-Klinikum

Die größte Selbsthilfe-Gruppe in Duisburg unterstützt rund 1100 Betroffene in der Stadt mit Angeboten und Beratung

Von Martin Ahlers

Mit einer Feierstunde im Sana Klinikum blickte die Arbeitsgemeinschaft Duisburg der Deutschen Rheuma-Liga am Mittwoch zurück auf den 40. Jahrestag ihrer Gründung. „Mit 1100 Mitgliedern sind wir die größte Selbsthilfe-Organisation in der Stadt“, berichtet Güllü Mentese. Die Sprecherin ist selbst Betroffene wie alle anderen Mitglieder des zehnköpfigen ehrenamtlichen Leitungsteams.

„Die Zahl unserer Mitglieder steigt“, so Mentese. Das liege auch daran, dass Patienten heute informierter sind, selbst nachforschen,

Angebote zur Bekämpfung ihrer Krankheit nutzen wollen. Attraktiv für Betroffene sind die Bewegungsangebote (Warmwasser- und Trockentherapie), die von 700 Mitgliedern genutzt werden. Außerdem gibt es Ergotherapie, psychologische Betreuung in Gesprächsgruppen sowie Beratungen zur Schmerzbewältigung und Diagnose. Hausbesuche leistet das Team für Rheuma-Patienten, die nicht mobil sind, jene, deren Beschwerden das zulassen, kommen zur Tanzgruppe.

„Es gab eine Generation, die lag nur wie ein Brett zu Hause“, erinnert Dr. Maria Stoyanova-Scholz – die langjährige leitende Ärztin der

Rheumatologie im damals noch städtischen Klinikum engagiert sich im Ruhestand für die Rheumaliga. „Wichtig ist der multidisziplinäre Ansatz bei der Behandlung“, sagt sie. Die Kombination von Bewegungstherapie, psychosozialer Betreuung, Medikamenten und Operationen verspreche den größten Erfolg. Hoffnungen knüpfen sich an neue Medikamente, sogenannte Biologika. Ungeklärt bleibt die Ursache für Rheuma. „Es gibt ein Schloss, aber keinen Schlüssel“, sagt Dr. Maria Stoyanova-Scholz.

Info: ☎ 0203/82797-7051  
[www.rheuma-liga-nrw.de](http://www.rheuma-liga-nrw.de)



Feierstunde: Angelika Fiedler, Tanja Tyburzy, Oskar Burkert, Maria Stoyanova-Scholz, Güllü Mentese, Sören Link, Bärbel Bas und Stefan Puke.  
FOTO: ALEXANDRA ROTH

## Flucht und Asyl: Ringvorlesung an der UDE

Referenten aus Recht, Wirtschaft und Medizin

Die Themen Flucht, Asyl und Integration thematisiert eine öffentliche Ringvorlesung des Instituts für Optionale Studien (IOS) der Universität Duisburg-Essen (UDE) ab Mittwoch, 2. November – jeweils mittwochs um 18.15 Uhr, „Brücke“ am Campus Essen, Universitätsstraße.

Das Referentenspektrum reicht von der Medizin, Philosophie und Bauwissenschaft über die Soziale Arbeit bis hin zur Rechts- und Wirtschaftswissenschaft. Fachlich zeichnet die Geschäftsführerin des Flüchtlingsrats NRW, Birgit Naujoks, für die Reihe verantwortlich.

Terminübersicht: Birgit Naujoks; Rechtlicher Rahmen und Integration (2.11.). Prof. Dr. Timo Baas (Makroökonomik); Auswirkungen der „Flüchtlingskrise“ auf die Volkswirtschaft (9.11.). PD Dr. Sefik Tagay (Psychotherapie); Flucht und Trauma (23.11.). Dr. Gaby Reinhard, Julia Rasper M.A. (Soziale Arbeit); Fluchtort Kommune – Sozialräumliche Integration (7.12.). Prof. J. Alexander Schmidt, Mariely Casanova (Bauwissenschaften); Stadt mit sozialen Strategien (11.1.). Prof. Dr. Andreas Niederberger (Philosophie); Warum haben wir Verpflichtungen gegenüber Flüchtlingen? (25.1.).

Weitere Informationen: [https://www.uni-due.de/ios/studium\\_iberale\\_e3\\_vortragsreihe\\_ausstellungen-gen.php#integration](https://www.uni-due.de/ios/studium_iberale_e3_vortragsreihe_ausstellungen-gen.php#integration)

## VHS-Seminar lehrt Bewältigung und Umgang mit Stress

In einem Seminar der Familienbildungsstätten Duisburg am Samstag, 29. Oktober, werden Ursachen und Auswirkungen von Stress erläutert.

Durch Fragebogen zur Stressanalyse kann die persönliche Situation erfasst und gelernt werden, Stress erzeugende Faktoren zu erkennen und zu verändern. Als Weg aus der Stressfalle werden Lösungsansätze aufgezeigt, die sowohl bei den Stressoren als auch bei der eigenen Persönlichkeit ansetzen. Auf der regenerativen Ebene wird als praktische Übung die progressive Muskelentspannung nach Jacobsen durchgeführt. Aus den Möglichkeiten zur Stressbewältigung kann jeder sein individuelles Anti-Stress-Programm erstellen.

Das Seminar findet am Samstag von 10 bis 16 Uhr in Alt-Hamborn (An der Abtei 1) statt. Anmeldungen unter: ☎ 0203/55 41 87.